

Vorrede auff die Propheten.

III.

Da bey sollen wir bleiben / vnd weder zur Rechten noch zur Linken davon weichen / weder mehr noch weniger thun / weder erger noch besser machen. Sonst wird der Abgötterey kein ende / vnd kan kein vnterscheid bleiben / welchs rechter Gottesdienst / oder Abgötterey were / weil sie alle den rechten Gott meinen / vnd alle seinen rechten Namen brauchen. Dem selbigen einigen Gott sey Danck vnd Lob / Durch Ihesum Christum seinen Son vnd vnsern Herrn in ewigkeit gebenedeiet / Amen.

Vorrede auff den Propheten Jesaiam.



Er den heiligen Propheten Jesaiam wil nützlich lesen / vnd deste bas verstehen / Der lasse im (so ers nicht besser hat oder weis) diesen meinen rat vnd anzeigung nicht veracht sein. Zum ersten / Das er den Titel oder anfang dieses buchs nicht vberhüpffe / sondern auff's aller beste lerne verstehen. Auff das er sich nicht düncke / er verstehe Jesaiam fast wol / vnd müsse darnach leiden / das man sage / Er habe den Titel vnd erste zeile noch nie verstanden / schweige denn / den gantzen Propheten. Denn derselbige Titel ist fast fur eine glose vnd liecht zu halten vber das gantze Buch / Vnd Jesaias auch selbs gleich mit fingern seine Leser dahin weist / als zu einer anleitung / vnd grund seines Buchs. Wer aber den Titel veracht / oder nicht versteht / dem sage ich / das er den Propheten Jesaiam mit Frieden lasse / oder je nicht gründlich verstehen werde / Denn es vnmöglich ist / des Propheten wort vnd meinung richtiglich vnd klerlich zuuernemen oder zu mercken / on solches des Titels gründlich erkentnis.

Wie man Jesaiam den Propheten nützlich lesen sol.

Den Titel aber meine vnd heisse ich nicht alleine / das du diese wort / Asia / Jotham / Ahas / Jheskia / der Könige Juda etc. lesest oder verstehest. Sondern fur dich nemeß das letzte Buch von den Königen / vnd das letzte Buch der Chronica / dieselbigen wol einnemeß / Sonderlich die Geschicht / rede / vnd zufelle / so sich begeben haben vnter den Königen / die im Titel genennet sind / bis zu ende der selbigen Bücher. Denn es ist von nöten / so man die Weissagung verstehen wil / das man wisse wie es im Lande gestanden / die Sachen drinnen gelegen sind gewesen. Wes die Leute gesinnet gewesen / oder fur anschlege gehabt haben / mit oder gegen ire Nachbar / Freunde vnd Feinde. Vnd sonderlich wie sie sich in irem Lande gegen Gott / vnd gegen den Propheten in seinem wort vnd Gottesdienst oder Abgötterey gehalten haben.

Titel des Buchs Jesaiam.

Lender vmb Jerusalem vnd Juda gelegen.

Vdem were auch wol gut / das man wüßte / wie die Lender aneinander gelegen sind / Damit die auslendischen / vnbehandten wort vnd namen / nicht vnlust zu lesen / vnd finsternis oder hindernis im verstand macheten. Vnd auff das ich meinen einfeltigen Deudschen einen Dienst dazu thu / wil ich kürtzlich anzeigen die Landschaft vmb Jerusalem oder Juda gelegen / darin Jesaias gelebt vnd geprediget hat / Damit sie deste bas sehen / wo sich der Prophet hin kret / wenn er weissagt / gegen Mittage / oder Mitternacht etc.

Gegen Morgen hat Jerusalem oder Juda / am nehesten das Todtemeer / da vorzeiten Sodom vnd Gomorra gestanden ist. Jenseid dem Todtenmeer ligt das land Moab / vnd der Kinder Ammon. Darnach weiter hinüber ligt Babylon oder Chaldea / vnd noch weiter der Perser Land / Davon Jesaias viel redet.

Gegen Mitternacht ligt der Berg Libanon / vnd hinüber bas Damascus vnd Syria / Aber weiter enhindern zu Morgen werds / ligt Assyria / Davon auch Jesaias viel handelt.

Gegen Abend ligen die Philister am grossen Meer / die ergesten Feinde der Jüden / vnd dasselbige Meer hinab zur Mitternacht zu / ligt Sidon / vnd Tyrus / welche grentzen mit Galilea.

A iij G